

Das Muskeltestbuch. Funktion – Triggerpunkte – Akupunktur

Hans Garten. 3. Auflage 2017, Elsevier, Urban & Fischer Verlag, 296 Seiten ISBN 9783437583421, 49,99 Euro

Die Muskulatur ist ein kontraktiles Organsystem, das innere und äußere Strukturen des Organismus bewegen kann. Dieses Buch befasst sich ausschließlich mit der Skelettmuskulatur, deren normale Ausprägung die ungestörte Funktion der Gelenke sicherstellt. Neben der Palpation, der Prüfung des Bewegungsausmaßes und der Spannung bei Dehnung gehören auch die Beobachtung des Zusammenspiels der Muskulatur und die Erfassung der Inhibitionsmuster zur Diagnostik, um eine adäquate Therapie zu planen.

Dieses gebundene Buch mit zahlreichen Fotos und Zeichnungen ist nicht als Lehrbuch, sondern eher als Nachschlagewerk gedacht. Im Vorwort werden bereits die verwendeten Begriffe und ihre Abkürzungen erklärt. In der Einleitung werden knapp die Muskelfunktion und die korrekte Durchführung von Muskeltests und ihrer Interpretation erläutert. Auch therapeutische Aspekte werden beleuchtet. Die Betrachtungen sehen den gesamten Körper als ganzheitliches System, sodass auch viszerosomatische und neurologische Zusammenhänge beschrieben werden.

Die Muskeln des gesamten Skeletts werden danach alphabetisch einzeln abgehandelt, wobei sie gelegentlich auch als Gruppen (z.B. Kau-, Bauchmuskulatur) zusammengefasst werden. Neben



der beschreibenden Anatomie und Funktion werden die muskelspezifischen Tests beschrieben einschließlich der Fehlermöglichkeiten bei der Durchführung. Eingegangen wird auch jeweils auf das myofasziale Syndrom und charakteristische zugeordnete Störungen und Engpässe. Farblich hinterlegt werden u.a. motorische Innervation, spondyloreflektorische Zuordnung, viszeroparietales Segment, Organ-, Leitbahn- und Nährstoffbeziehung aufgezählt. Erläuternde Fotos und Zeichnungen mit Angabe der Trigger- und Akupunkturpunkte sowie der neurolymphatischen

und neurovaskulären Reflexpunkte runden die Darstellungen ab.

Im Anschluss an diese eingehende und umfassende Beschreibung der einzelnen Muskeln finden sich Übersichten zu neurovaskulären Reflexpunkten, neurolymphatischen Reflexzonen, Nervenversorgung und Engpassstellen sowie eine Tabelle über die Muskeln mit ihren Organ- und Nutrientbezügen. Ein Abkürzungsverzeichnis und weiterführende Literatur runden das Buch ab. Besonders hilfreich für die Suche eines Muskels und seiner lokalen Einbindung sind die beiden Muskelregister, einmal alphabetisch sortiert und ein zweites, in dem die Muskeln nach Regionen eingeteilt sind.

Zusammenfassend betrachtet dieses umfassende Werk die Muskulatur nicht nur anatomisch und in der lokalen Funktion, sondern auch ganzheitlich als Organsystem in Interaktion mit einem komplexen Körperorganismus. Es ist sehr nützlich und hilfreich für die Diagnostik und das Verständnis der Zusammenhänge, nicht nur für den Orthopäden und Unfallchirurgen. Auch in der Neurologie, Manual- und Sportmedizin sowie in der ganzheitlich orientierten Medizin dürfte es als Nachschlagewerk eine große Unterstützung und Bereicherung sein.

Sabine Mai, Kassel